

# Der erste Titel

**Segeln** | St. Pöltner Thomas Fellerer segelt bei den Staatsmeisterschaften im 420er auf Rang eins.

Von Claus Stumpfer

Das harte Wintertraining zu Weihnachten und während der Energieferien in Lanzarote mit einem französischen Spitzen-trainer hat sich ausgezahlt.

Thomas Fellerer, Schüler des Mary Ward Privatgymnasiums, hat zusammen mit seinem Kärntner Vorschoter Marino Müller bei den internationalen österreichischen Staatsmeisterschaften in der allgemeinen Bootsklasse 420 den heiß begehrten Titel an Land gezogen.

Die Meisterschaft fand im Rahmen des Spring-Cups am Neusiedler See statt. An drei Regattatagen konnten alle acht vorgesehenen Wettfahrten gesegelt werden. „Die Windbedingungen waren durchaus anspruchsvoll - am ersten Regattatag Leicht bis Mittelwind, herausfordernder Starkwind aus Süd am zweiten Tag und schließlich drehender Leichtwind am letzten Tag“, berichtet Fellerer, der mit acht Jahren in Mallorca bei einem spanischen Segelclub zum ersten Mal einen Anfängerkurs im Optimist belegt hatte. „Ehrlich gesagt, damals verstand ich wirklich nur spanisch“, lacht er.

Nun hat der St. Pöltner zu-

sammen mit Müller den Grundstein für den nationalen Titel am zweiten Tag gelegt, wo sie ihre Starkwindstärke überlegen ausspielen konnten. Spannend war dann die letzte Wettfahrt, wo das vom Bodensee stammende Verfolgerduo Kampelmühler/Christa nochmals angriff. Der Punktevorsprung von Fellerer (Yes St. Pölten) und Müller (Kärntner Yachtclub Klagenfurt) betrug nach einem dritten Platz in der letzten Wettfahrt aber immer noch vier Punkte.

Gesamt ersegelten zwei ungarische Boote die ersten zwei Plätze, gefolgt von eben Fellerer/Müller.

Fellerers weitere Ziele für die Saison sind die Intervela am Gardasee, die Kieler Woche und die Qualifikation zur ISAF-WM auf Zypern. Dabei nehmen nur die zwei besten Boote jeder Nation teil, je ein Mädchen- und ein Burschenteam), ebenso wie beim EUROSAF in Portugal.

„Und im Sommer erfolgt dann der Umstieg in eine Olympische Klasse entweder 470er oder 49er“, haben die Trainer die endgültige Entscheidung noch nicht gefällt. Fix ist nur, dass Fellerer weiter mit Müller segeln wird.

## Hintergrund

Thomas Fellerer hat 2007 seinen ersten Landesmeistertitel und war der erste Segler, der ihn dreimal in Serie verteidigen konnte.

2009 qualifizierte er sich für seine erste EM in Piran. Internationale Regatten in Langkawi und Qatar folgten.

2010 gab es den Wechsel in die Zoom8-Klasse. Mit dem größeren Boot war Fellerer auf Anhieb als Zwölfter bester Österreicher bei der WM in Tallinn.



Seit 2011 segelt der St. Pöltner im Zweimannboot 420er, einer Vorstufe zur Olympischen Klasse. Nach einem harten Wintertraining in Lanzarote, zu Weihnachten und in den Semesterferien, konnte er nun seinen bislang größten sportlichen Erfolg im 420er mit dem Staatsmeistertitel feiern.

Fellerer besucht das Mary Ward Privatgymnasium, in dem Direktorin Ennser viel Verständnis für die Regatta- und auch trainingsbedingten Fehlstunden Fellerers entgegen bringt.